

■ Standpunkt

1 Artur Wechselberger:
Von den Deutschen lernen

■ Politik

6 Neu und aktuell

10 Kein Vertrag mit der SVA:
Vorschläge waren unannehmbar

14 Interview Harald Mayer:
**Arbeitssituation von Spitalsärzten -
„Damit werden wir uns nicht abfinden!“**

18 Interview Bernhard Tilg -
„Optimierungsbedarf gegeben“

20 Paul Watzlawick-Preis:
Safranski geehrt

22 Interview John Dalli -
„Vorantreiben von Innovationen“

24 Birgit Oswald:
Ethik-Symposium – Autonom im Alter

26 Patientenschiedsstelle:
Einblicke aus Salzburg

28 Porträt Alois Stacher:
Arzt und „Architekt“

32 Ruth Mayrhofer:
**Off-Label-Use von Arzneimitteln:
Heikel, aber nicht verboten**

editorial



Kaum jemand studiert Medizin, um schließlich Lieferant zu werden – oder kennen Sie jemanden? Christoph Leitl, Obmann der SVA, sieht das anders: für ihn sind Patienten Kunden und Ärzte Lieferanten, wie er am 1. Juni, dem ersten Tag der vertragsfreien Zeit zwischen ÖÄK und SVA, im Interview mit einer österreichischen Tageszeitung erklärte. Eine kühne Vorstellung, wie unser Gesundheitssystem funktioniert oder funktionieren soll. Wird doch damit insinuiert, dass Ärzte Gesundheit – was immer man darunter versteht – liefern und der Kunde Patient entscheidet, wie viel er wann wie oft erhält ... Ärzte sind keine Fließbandarbeiter und schon gar nicht Lieferanten; Patienten wiederum befinden sich aufgrund von Schmerzen, Angst etc. in einer Ausnahmesituation und können demnach nicht wirklich Kunden sein. Und der Wunsch nach einer Systemänderung kommt nicht von den Versicherten.

Dass die SVA zehn Tage vor Vertragsende noch ein Papier für eine völlige Systemänderung präsentiert hat – nachdem man zuvor schon ein Jahr erfolglos verhandelt hat – sei noch nebenbei erwähnt ...

Herzlichst,



Dr. med. Agnes M. Mühlgassner
Chefredakteurin

■ Medizin

- 38** Neu und aktuell
- 54** Corina Petschacher:
Reizdarm - Mut zur Diagnose
- 58** Alexandra Bachmayer: **Schmerzhaftes Gelenk:
Endoprothetik besser als konservatives Vorgehen**
- 62** Birgit Oswald: **Osteoporose -
Prävention und Maßnahmen gefordert**
- 64** Ruth Mayrhofer: **Forschung in Österreich:
Kooperationen als Ausweg?**

■ State of the Art

- 40** Peter Dal-Bianco:
M. Alzheimer

■ Kultur

- 66** Renate Wagner:
„Phänomen IKEA“ - Im Wandel der Zeiten

■ Service

- 70** Termine
- 75** Facharztprüfung: Termine 2010
- 76** DFP-Auflösung Epilepsie
- 83** Kleiner Anzeiger